

29 Goldmedaillen geholt

Kei Hobbiebrunken löst das DM-Ticket

Von **Martin Prigge** - 29.01.2020 -

Eine Woche vor den Mannschaftswettbewerben in der 2. Bundesliga und der Bremer Landesliga haben die Schwimmerinnen und Schwimmer des BTV und der SG Aumund-Vegesack in Hannover einen starken Auftritt hingelegt.



Erfolgreich in Hannover: Kei Hobbiebrunken (links) löste bereits das DM-Ticket, Daria Burmatov schlug sechsmal als Siegerin an und Fünffachsieger Johann Wurster nahm drei Sonderauszeichnungen in Empfang. (Martin Prigge)

Bremen-Nord. Eine Woche vor den Mannschaftswettbewerben in der 2. Bundesliga und der Bremer Landesliga haben die Schwimmerinnen und Schwimmer des Blumenthaler TV und der SG Aumund-Vegesack in Hannover einen starken Auftritt hingelegt. Beim erstmals von Hannover 96 ausgetragenen "Arena Speed-Meet" schlugen beim Blumenthaler TV 27 Goldmedaillen und drei Qualifikationen für die norddeutschen Meisterschaften zu Buche. Die kleine SAV-Delegation gewann zwei Goldmedaillen und sicherte sich sechs NDM-Pflichtzeiten sowie sogar ein Ticket für die deutschen Meisterschaften.

Vegesacks Kei Hobbiebrunken (Jahrgang 2000) löste den DM-Fahrschein über 100 Meter Freistil in neuer Bestzeit von 54,45 Sekunden, womit er in Hannover gleichzeitig zu Gold schwamm. „Ich hatte die DM-Quali irgendwie schon im Gefühl“, erklärte der Athlet begeistert nach seinem Rennen. Über die gleiche Strecke nahm er zudem am Finale teil und wurde hier Vierter (55,01). Eine weitere NDM-Pflichtzeit knackte Hobbiebrunken über 50 Meter Schmetterling (27,76) und eine weitere Goldmedaille strich er über 50 Meter Rücken (30,36) ein.

Für die norddeutschen Meisterschaften qualifizierten sich darüber hinaus von der SAV Eske Beninga (2004) über 50 Meter Rücken (33,77) und 50 Meter Schmetterling (31,00) sowie Leon

Nobel (2005) mit doppelter Bestzeit über 50 Meter Schmetterling (28,63) und 100 Meter Freistil (58,93) – beide durften sich zusammen mit Kei Hobbiebrunken außerdem über Podiumsplatzierungen freuen. „Bei letztlich zwölf absolvierten Starts war das eine richtig gute Ausbeute. Damit bin ich voll zufrieden“, sagte SAV-Trainer Harald Schützek.

Auch der Blumenthaler Nachbar hatte in der niedersächsischen Landeshauptstadt erkennbar Lust auf NDM-Fahrscheine. In Person von Jennifer-Ruth Proske (2006), Lenya Gambalat (2006) und Jonathan Seele (2001) gelang dem BTV die Qualifikation für diese im Mai stattfindenden Titelkämpfe. Lenya Gambalat sicherte sich die Teilnahme über 200 Meter Rücken (Bestzeit in 2:36,11 Minuten) und nahm überdies an den Finalläufen über 100 Meter Rücken (Bestzeit in 1:13,45/2. Platz) und 100 Meter Freistil (Bestzeit in 1:04,88/4.) teil.

Jonathan Seele holte sich das NDM-Ticket trotz verspäteten Absprungs vom Startblock über 50 Meter Schmetterling (27,85) und fuhr neben Finalbronze über 100 Meter Freistil (54,13) über diese Strecke und die 200-Meter-Distanz (2:03,63) Gold ein. Jennifer-Ruth Proske schaffte über 100 Meter Freistil eine Erfolgskombination: Im Finale wurde sie in 1:03,28 Minuten Fünfte und qualifizierte sich für die norddeutschen Meisterschaften.

Bei den Sonderauszeichnungen des „Speed-Meet“ räumte der BTV-Nachwuchs mächtig ab. So wurde Johann Wurster mit seinen Leistungen im Jahrgang 2008 zugleich als „Bester Sprinter“, „Bester Mittelstreckler“ und „Bester 100-Meter-Schwimmer“ geehrt und sammelte in reinster Bestzeiten-Manier fünf Goldmedaillen über 50 (33,10), 200 (2:37,74) und 400 Meter Freistil (5:36,06) sowie 100 (1:22,52) und 200 Meter Rücken (2:55,10) und komplettierte seinen Erfolg mit der Finalteilnahme über 100 Meter Rücken (Bestzeit in 1:21,01/8.).

Blumenthals Emil Henke (2010) holte sich die Auszeichnungen als „Bester Mittelstreckler“ und „Bester 100-Meter-Schwimmer“ und gewann ebenfalls fünfmal Gold mit persönlichen Bestzeiten (PBZ) über 50 (37,89), 100 (1:30,76) und 200 Meter Freistil (3:11,84) sowie 100 Meter Brust (1:48,62) und 200 Meter Lagen (3:39,17). Mit sechs Siegen war Daria Burmatov (2009/BTV) erfolgreichste Nordbremer Goldmedaillensammlerin. Sie gewann über 100 (1:10,38/PBZ), 200 (2:38,90) und 400 Meter Freistil (5:29,43/PBZ) sowie über 100 (1:26,82) und 200 Meter Rücken (3:02,24) und 200 Meter Lagen (2:59,14/PBZ). Zudem erhielt sie die Ehrungen als „Beste Mittelstrecklerin“ und „Beste 100-Meter-Schwimmerin“.

Doppelerfolg für Mathiaszyk

Einen BTV-Doppelerfolg feierte in Hannover noch Paul Mathiaszyk (2009) über 50 (36,64/PBZ) und 200 Meter Schmetterling (3:19,54/PBZ) sowie eine Final-Teilnahme über 100 Meter Schmetterling (1:25,96/PBZ/8. Platz). Doppelgold erschwammen sich auch Mareike Melichar (2010) mit Bestzeiten über 100 Meter Schmetterling (1:58,38) und 200 Meter Rücken (3:21,00) sowie Tasja Gambalat (2004) über 200 (2:20,18) und 400 Meter Freistil (4:55,88), womit sie am Ende als „Beste Mittelstrecklerin“ ausgezeichnet wurde.

Diese Ehre wurde auch ihrem Bruder Jonas (2002) zuteil, der sich außerdem über 400 Meter Freistil (4:25,20) Gold sicherte. Über 200 Meter Rücken landete Nele Simon (2004) ebenso auf Rang eins (2:33,97) wie ihr Blumenthaler Vereinskamerad Jendrik Seele (2001/2:20,97) und über die Finalteilnahme über 100 Meter Freistil (1:04,38/7. Platz) durfte sich Vivien Henniges (2000) freuen.

Schließlich gab es in Hannover noch weitere BTV-Podiumsplatzierungen durch Daria Burmatov,

Jonas Gambalat, Lenya Gambalat, Emil Henke, Vivien Henniges, Paul Mathiaszyk, Mareike Melichar, Moritz Melichar (2009), Merle Michaelis (2009), Lewis Nordhold (2009), Jonas Philipp (2004), Jennifer-Ruth Proske, Lea Schilling, Jonathan Seele, Nele Simon, Franka Sultan (2002), Lara Timme (2008) und Johann Wurster.

BTV-Coach Uwe Hilbrands: „Bei den Älteren war von Bestzeiten bis Schwarzsehen alles vorhanden. Der Nachwuchs sprang da einfach ins Wasser und fischte ordentliche Platzierungen und viele Bestzeiten aus dem Becken.“
